

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 5/2009

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 1. September 2009, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Bgm. Franz Engelmaier  
Vzbgm. Magdalena Köck  
Mag. Wolfgang Kainzner  
Martina Oberndorfer  
Ing. Josef Windisch  
Franz Gindl  
Franz Fohringer  
Helga Sedlacek  
August Teufl  
Ing. Franz Kuttner  
Rainer Mayrhofer  
Robert Koller  
Brigitte Kellermann  
Franz Bruckner  
Anton Kos  
Dietmar Wiesbauer

Entschuldigt abwesend: Ing. Robert Waxeneker  
Andreas Schagerl  
Josef Diendorfer

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Maria Kuttner

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschriften vom 14.05. und 02.06.2009
2. Berichte des Prüfungsausschusses
3. Marktplatz – Dollbachbrücke und Wasserleitung
4. Vermessung Steinbruchstraße
5. Buch „Aus dem Leben – Erlauer Zeitzeugen erinnern sich“
6. Trachtenkapelle – Sanitäranlage Musikheim
7. Trachtenkapelle Probenraum
8. Oflingerstraße – Wiederherstellung EVN
9. Buswartehäuschen
10. Sportverein – Rasentraktor, Haftungsübernahme
11. Ökologische Gemeindewohnbauförderung
12. Erziehungsbeihilfe
13. Seniorenausflug
- 14. Ehrung Bgm. a.D. Ing. Franz Kuttner (nicht öffentlich)**
15. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen vom 14.05.2009 und vom 02.06.2009 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.
- Zu 2.) GR Robert Koller bringt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat die schriftlichen Berichte über die Ergebnisse der angesagten Gebarungsprüfungen vom 26. Mai 2009 und vom 21. Juli 2009 zur Kenntnis.
- Zu 3.) Für die gesamte Sanierung der Brücke, des Brückengeländers und des Parkplatzes am Marktplatz im Bereich der Dollbachbrücke werden die Kosten auf ca. € 60.000,00 bis € 90.000,00 geschätzt. Die Sanierung der Wasserleitung in diesem Bereich wird ca. € 20.000,00 kosten. Aus diesem Grund soll heuer nur der Asphalt ausgebessert werden, damit die Niveauunterschiede ausgeglichen werden. Weiters soll heuer noch das Brückengeländer erneuert werden: Die Brückensäulen und das alte Geländer sollen durch Gabionen (Steinkörbe) und ein Schmiedeeisengeländer ersetzt werden. Die Gesamtkosten für diese Arbeiten werden inkl. Entsorgung des Altmaterials ca. € 7.000,00 inkl. 20 % MwSt. betragen. Die Ausführung soll voraussichtlich im Oktober erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die notwendigen Sanierungsarbeiten am Marktplatz - Ausbesserung Asphalt und Erneuerung Brückengeländer - durchgeführt werden. Die Kosten dafür werden ca. € 7.000,00 inkl. 20 % MwSt. betragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 4.) Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge von Vermessungsarbeiten aufgrund einer privaten Grundstücksangelegenheit Missstände entlang der Steinbruchstraße auf deren gesamten Verlauf festgestellt wurden: die tatsächlichen Grundstücksgrenzen stimmen mit dem Naturstand nicht überein. Es fanden hierzu bereits Besprechungen mit den betroffenen Grundeigentümern (Binderlehner sen., Koller, Lasselsberger sen., Pretz, Schravogl) im Beisein von Herrn Klaus Buchmann von der D.I. Wotruba- Oestreicher- Buchmann Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen m.b.H. statt. Alle betroffenen Anrainer entlang der Steinbruchstraße außer Herrn Franz Schravogl erklärten sich bereit, die erforderlichen Grundstücksteile unentgeltlich in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf abzutreten, damit die Gemeindestraße und die Einbauten tatsächlich auf öffentlichem Gut liegen, wenn die Gemeinde die Kosten für die Vermessung in der Höhe von ca. € 3.500,00 übernimmt.

Gf GR Anton Kos ist von 19.42 Uhr bis 19.45 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Neuvermessung der Steinbruchstraße bis zur Liegenschaft des Herrn Franz Schravogl mit Anpassung an den Naturstand von der D.I. Wotruba- Oestreicher- Buchmann Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen m.b.H. zu den angebotenen Konditionen durchgeführt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 5.) Für die Herausgabe des Buches "Aus dem Leben - Erlauner Zeitzeugen erinnern sich" ist der noch ausstehende Gemeinderatsbeschluss betreffend Kosten nachzuholen. Mittlerweile stehen die Gesamtkosten mit € 18.049,46 fest. Für das Projekt kann mit einem Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich in der Höhe von € 2.700,00 gerechnet werden. Bisher wurden von den gedruckten 920 Exemplaren ca. 90 verkauft. Der Verkaufspreis beträgt € 20,00. Ca. 20 Exemplare wurden verschenkt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge im Nachhinein die Ausgaben für das Buch "Aus dem Leben - Erlauner Zeitzeugen erinnern sich" in der Höhe von € 18.049,46 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 6.) Die Sanierung der Sanitäreinrichtungen samt Zu- und Ableitungen im Musikheim ist dringend und unbedingt erforderlich. Dafür ist die Gemeinde als Vermieterin zuständig. Die Materialkosten werden maximal € 6.200,00 netto betragen. Die Arbeitsleistung erfolgt durch Mitglieder der Trachtenkapelle.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass im Musikheim die Sanitäreinrichtungen und die Leitungen vom Erdgeschoss zum Sanitärbereich und vom Sanitärbereich zum Aufenthaltsraum erneuert werden. Die Kosten dafür werden maximal € 6.200,00 netto betragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 7.) Der Bürgermeister teilt mit, dass betreffend Trachtenkapelle - Probenraum bereits in der Gemeinderatsitzung vom 14. Mai 2009 beschlossen wurde, dass die Sanierung des Probenraumes erst nach gesicherter Finanzierung sowohl von Seiten der Trachtenkapelle als auch von Seiten der Gemeinde durchgeführt wird. Außerdem gibt es einen Aktenvermerk vom 11.08.2009, dass für die fixe Auftragserteilung ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 8.) Die Oflingerstraße ist durch die Verlegung der Gas- Hausanschlüsse (Querkünetten) und des Lichtwellenleiterkabels nach Harlanden (Längskünette) in einem schlechten Zustand. Die EVN muss sich aufgrund vertraglicher Zusicherung an den Straßenwiederherstellungsarbeiten - Ausbesserung der Künetten, keine durchgehende Asphaltenschicht - beteiligen. Die Firma Rauner Ges.m.b.H. hat ein Angebot für die Sanierung der Oflingerstraße in der Höhe von € 9.363,62 inkl. 20 % MwSt. gelegt. Der Anteil der EVN beträgt € 5.759,06 und der Anteil der Gemeinde € 3.604,56. Die Arbeiten können im Zuge der Asphaltierungsarbeiten am Marktplatz und der ausgeschriebenen Hauszufahrten durchgeführt werden.

GR August Teufl ist von 20.02 Uhr bis 20.05 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Sanierung der Oflingerstraße durch die Firma Rauner Ges.m.b.H. zu den angebotenen Konditionen durchgeführt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 9.) Gf GR Anton Kos hat ein Angebot für ein Buswartehäuschen aus Plexiglas ohne Beleuchtung eingeholt. Der Preis beträgt € 3.525,00 inkl. Montage exkl. 20 % MwSt. Eine bauliche Vorkehrung für den Unterbau ist von allen Erlauer Bushaltestellen nur in Dreihäusl vorgesehen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für den Ortsteil Dreihäusl ein Buswartehäuschen um maximal € 3.525,00 inkl. Montage exkl. 20 % MwSt. angekauft wird. Es sollen hierzu aber noch Vergleichsangebote eingeholt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 10.) Der Bürgermeister teilt mit, dass der Sportverein Erlauf für die Anschaffung eines neuen Rasentraktors einen Kredit in der Höhe von € 8.200,00 aufnehmen muss. Die besten Konditionen gewährt die Raiffeisenbank Region Melk unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde die Haftung für den Kredit übernimmt. Gemäß § 78 NÖ Gemeindeordnung 1973 muss für die Haftungsübernahme öffentliches oder soziales Interesse gegeben sein. Eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde liegt gemäß § 90 leg.cit. nicht vor.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde die Haftung für den Kredit des Sportvereines Erlauf, aufgenommen bei der Raiffeisenbank Region Melk, in der Höhe von € 8.200,00 übernimmt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 11.) Die derzeit gültigen Richtlinien für die Ökologische Gemeindewohnbauförderung traten mit 01.01.2002 in Kraft. Die daraus resultierenden Förderungen bedeuten hohe Kosten für die Gemeinde. Mittlerweile gab es Änderungen bei der Landeswohnbauförderung. Eine Überarbeitung der Gemeindewohnbauförderung in Anlehnung an das Landesmodell ist notwendig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass die Ökologische Gemeindewohnbauförderung an das Landesmodell angepasst wird. UGR Ing. Josef Windisch wird ersucht, die Überarbeitung vorzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 12.) Im Dezember jeden Jahres wird an die Eltern aller Kinder, die in Erlauf ihren Hauptwohnsitz haben und im betreffenden Jahr das vierte, fünfte oder sechste Lebensjahr vollenden, € 90,00 Euro als Erziehungsbeihilfe ausbezahlt. Dadurch fallen für die Gemeinde jährliche Kosten in der Höhe von ca. € 3.500,00 an.

Der Bürgermeister stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Erziehungsbeihilfe nach derzeit gültigen Richtlinien weitergeführt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 13.) Die Gemeinde veranstaltet jährlich im Herbst einen Seniorenausflug für Erlauer GemeindegängerInnen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr und deren PartnerInnen.

GR Robert Koller ist von 20.40 Uhr bis 20.43 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.  
Gf GR Martina Oberndorfer ist 20.44 bis 20.47 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Die Teilnehmerzahlen am Seniorenausflug sind rückläufig. Mögliche Gründe dafür könnten z.B. die höhere Mobilität der SeniorInnen, die Wünsche nach einem anspruchsvolleren Programm oder der geforderte finanzielle Beitrag sein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass ein jährlicher Seniorenausflug weiterhin stattfindet. GR Helga Sedlacek und GR Ing. Franz Kuttner werden ersucht, ein Programm zu erstellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 14.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 15.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung hat der Gemeinde aufgrund betriebswirtschaftlicher Einsparmaßnahmen € 5.265,03 als Teil des einbehaltenen Verbandsanteiles aus den Jahren 2007- 2008 rückerstattet.
- b) Im Nationalrat wurden im Rahmen einer Änderung des Bundes- Bezügebegrenzungs-gesetzes die Politikerbezüge bis Ende 2010 unter Berufung auf die Wirtschaftskrise eingefroren (= sog. Nulllohnrunde) und die jährliche Anpassung dieser Bezüge vom 1. Juli auf den 1. Jänner - erstmals beginnend zum Jahreswechsel 2010/2011 - beschlossen. Die entsprechende Novellierung des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 wurde im bereits vorgenommen. Damit bleiben auch die Bezüge der NÖ Gemein-demandatare bis 1. Jänner 2011 unverändert. Begründet wurde dies für den Bereich der Gemein-demandatare u.a. auch mit der im März erfolgten außerordentlichen Bezugserhöhung.
- c) Derzeit werden durch Herrn Waldinger die Wasserzähler in den Häusern in Niederndorf und Knocking getauscht. Für diese Ortsteile ist der Tausch im Jahr 2009 notwendig.
- d) In den nächsten Wochen werden Herr Salzer und Herr Hess vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung die Nachkontrolle der Berechnungsgrundlagen für die Kanalanschluss- und Benützungsgebühren sowie für die Wasseranschlussabgaben durchführen. Sie werden dabei alle Erlauffer Häuser besuchen. Es werden etwaige Änderungen seit der letzten Erhebung neu erfasst und dann mit Ergänzungsbescheid vorgeschrieben. Sie werden gleichzeitig Informationsschreiben betreffend Wasserversorgungsanlage- Ortswasserleitung und Hausbrunnen (Trennung erforderlich) übergeben.
- e) Derzeit gibt es Grundstücksverhandlungen zwischen Herrn Helmut Lasselsberger und Herrn Franz Schravogl. Herr Lasselsberger plant auf den Grundstücken Nr. 1130, 1131 und 1132, alle KG 14111 Erlauf und im Besitz von Herrn Schravogl, eine Betriebsansiedelung. Falls es zu dieser Betriebsansiedelung kommt - dazu ist aber auch noch eine Flächenwidmungsänderung und Abklärung bezüglich Hochwassergefährdung notwendig - müsste auch der Buswendepplatz, der sich auf den betroffenen Grundstücken befindet, verlegt werden.
- f) Frau Carmen Stemmer hat beantragt, die Urne mit den Aschenresten ihres verstorbenen Gattens außerhalb des Gemeindefriedhofes, im Haus Erlaufstraße 23, aufzubewahren. Der Bürgermeister hat dies bescheidmäßig genehmigt, da hierzu kein Beschluss des Gemeinderates mehr erforderlich ist.

- g) Die Gemeinde veranstaltet am 12. September 2009 wird das heurige Beachvolleyballturnier. Gespielt wird nicht in Zweier- sondern Dreier- Teams. Die Startgebühr pro Team beträgt € 6,00. Die Gemeinde wird fünf Preise zur Verfügung stellen. Die Ausschank und die Bewirtung übernimmt heuer die Jugendfeuerwehr Erlauf auf eigene Rechnung. In den kommenden Jahren soll dies abwechselnd auch durch das Jugendblasorchester und die Jugendmannschaft des Sportvereines erfolgen.
- h) Seit Montag, 31. August Früh läuft die angekündigte Betriebsprüfung durch das Finanzamt. Sie wird voraussichtlich bis Freitag, 4. September Mittag dauern.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.05 Uhr

Die Schriftführerin:

Maria Kuttner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Rainer Mayrhofer

Vertreter FPÖ:

Anton Kos